

Kirchenfenster

Christophorus-Kirchengemeinde Ottersberg

November | Dezember 2020

Kinder aus dem Kindergarten
besuchen die Kirche

siehe Seite 16 + 17



Inhalt	Seite
Das Volk, das im Finstern wandelt... - Pastorin Ridderskamp	3
Tradition mal anders - Erntedank	4 + 5
Christophorus-Kino	6 + 7
Seniorenkreis	8 + 9
Förderverein	10
Neues aus dem Kirchenkreis	10
Kirchenrallye - Ev. Jugend	11
Andacht zur Jahreslosung 2021 - Regionalbischof Christian Brandy	12 + 13
Aus dem Kindergarten	ab 14
Familiennachrichten	18
Seniorengeburtstage	19
Gruppen - Treffen - Termine	20 + 21
Come together Wochenende - Ev. Jugend	21
Brot für die Welt	22
Wir sind für Sie da	28 + 29
Ottersberger Kalender	30
Barrierefreier Zugang zum Pfarrbüro	31
Unsere Gottesdienste	32

Titelfoto: Inid Schiller

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand
der Evangelisch-lutherischen Christophorus- Kirchengemeinde Ottersberg

Layout: Hermine Grätsch-Rohde

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verteilung des Kirchenfensters: Wolfgang Ahlers, Claus-Dieter Schonvogel
und viele andere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr in einer Auflage von 2.400 Stück
und wird an *alle* Haushalte Ottersbergs verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.12.2020

Spendenkonten der Kirchengemeinde

DE52 2915 2670 0012 0077 79 + DE60 2916 5681 0012 5857 00

Das Volk, das im Finstern wandelt sieht in der Ferne ein Licht!



Wie sehr spricht mir dieser Vers des Propheten Jesaja aus dem Herzen, wenn ich an die kommende Advents- und Weihnachtszeit denke. In diesem Jahr ist alles anders. Konfirmationen mussten verschoben, Taufen und Trauungen abgesagt werden. Bei besonderen Gottesdiensten ist die Sorge da, dass zu viele Besucher kommen und wir lieben, gern gesehenen Menschen die Kirchentür vor der Nase schließen müssen. Es ist eine unsichere und überschattete Zeit. Nicht zu vergleichen mit dem Krieg, der zurzeit des Propheten geherrscht hat oder mit dem unsicheren Weg, den Maria und Josef auf sich nehmen mussten. Aber auch unsere Zukunft ist mit einem großen Fragezeichen versehen. Bereits im August, bei hochsommerlichen Temperaturen, kam die Frage auf: Und was ist mit Weihnachten? Werden wir es überhaupt feiern können?

Inzwischen ist Mitte Oktober und die Infektionszahlen steigen beängstigend in die Höhe. Wir als Kirchengemeinde in Ottersberg müssen und werden uns anpassen. Der Schutz von Ihnen und von Euch steht über allem.

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht in der Ferne ein Licht.“ In der Dunkelheit, in einer überschatteten Zeit, müssen wir uns beschränken. Kleine, vorsichtige Schritte wagen. Lieber einmal mehr stehen bleiben und überlegen, als unüberlegt vorzugehen.

Aber wo Schatten ist, da wird auch Licht sein. Wir werden in diesem Jahr Advent und Weihnachten nicht so begehen und feiern können, wie wir es gewohnt sind. Aber trotzdem werden wir die Zeit begehen, mutig, in neuen Räumen, mit kleineren Gruppen. Trotz der veränderten Bedingungen wird es gut werden. In der Ferne sehen wir das Licht Gottes. Es wird leuchten und wird unser Leben erhellen. Darauf gehen wir zu und sind umsichtig gespannt.

Wir vom Kirchenvorstand haben uns für die Gottesdienste im November und Dezember Folgendes überlegt:

Die **Personenzahl** in der Kirche werden wir zukünftig konsequent auf **40 Personen** beschränken. Einige Gottesdienste werden nur für besondere Gruppen gestaltet sein.

Bitte entscheiden Sie selbst, wie sehr Sie das Risiko dieses Beisammenseins eingehen wollen.

An drei **Donnerstagen im Advent** werden in der Kirche jeweils um **18 Uhr kurze, besinnliche Andachten** mit stimmungsvoller Musik angeboten.

Am **vierten Advent** werden die Kinder um 16 Uhr ihr **Krippenspiel „Marias kleiner Esel“** aufführen. Der Ort

wird über die Presse, die Gottesdienste und den Schaukasten rechtzeitig bekannt gegeben.

Heilig Abend feiern wir offene Weihnachtskirche und keine Gottesdienste. Das heißt: Die Kirche wird von 15 bis 19 Uhr und von 23 bis 24 Uhr liebevoll mit unseren neuen Krippenfiguren gestaltet und zum persönlichen, familiären Besuch bei schöner Weihnachtsmusik geöffnet sein. Das Friedenslicht aus Bethlehem wird brennen und Sie dürfen sich ein Friedenslicht mit nach Hause nehmen.

Am **1. Weihnachtstag** werden **abends um 18 Uhr** die Konfirmanden ihr Krippenspiel für ihre Familien aufführen. (Die Krippenspiele werden evtl. aufgenommen und online über unsere Homepage zu sehen sein.)

Am **2. Weihnachtstag** ist um **10 Uhr** Gottesdienst.

Sollte sich an den Plänen etwas verändern, wird dies über die Presse oder in unserem Schaukasten bekannt gegeben. Ja, es ist ganz anders als in den Jahren zuvor. Es ist überschattet, aber es kann dennoch sehr gut und schön werden. Ich jedenfalls freue mich besonders auf die offene, stimmungsvolle Kirche am Heiligen Abend. Möge vor allem die Botschaft der Engel am Ende unsere Herzen rühren und die Schatten vertreiben. „Fürchtet euch nicht, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird!“

Wir als Kirchenvorstand und ich als Pastorin hoffen auf Ihr und auf Euer Verständnis für diese Planungen und grüßen sehr herzlich!

Wiebke Nielderskamp



Tradition mal anders

Seit nunmehr 41 Jahren gibt es die Tradition, am Freitag vor Erntedank, im Feuerwehrhaus die Erntekrone zu binden.

Bedingt durch die Corona Pandemie war es nicht möglich, in den Räumlichkeiten mit vielen Personen aktiv zu werden. Wir mussten eine andere Lösung finden und es hat geklappt. In Campe, auf dem Hof von Antje und Alf Müller wird das Korn gelagert. In der Garage haben wir mit 7 Personen eine schöne Erntekrone gebunden.

Nachdem wir uns bei einem kleinen Imbiss gestärkt hatten, wurde sie anschließend zur Kirche gefahren. Dort angekommen, warteten vier Mitglieder der Feuerwehr auf uns, um die Krone an die Decke zu hängen.

Die Kindergartenkinder hatten fleißig gebastelt und einen Teil davon haben wir daran gebunden.

Am nächsten Morgen hatten sich ein paar Ottersberger Landfrauen bereit erklärt, die Kirche mit den Gaben und schönen Blumen zu schmücken. Am Erntedanksonntag leuchtete der Altarraum in allen Farben und es sah sehr festlich aus.

Nach dem Gottesdienst musste auf das gemütliche Beisammensein verzichtet werden und wir hoffen sehr, dass es im nächsten Jahr wieder stattfinden kann.

Vielen Dank für die Unterstützung und den Helfer"innen.

Bleiben Sie gesund!

Beate Steinau



Das Christophorus-Kino lebt! Im November soll es wieder im Gemeindehaus im Postweg losgehen – natürlich unter Beachtung der dann geltenden Vorsichtsregeln: Querlüften, Masken tragen und Abstand halten.

Es gibt vorerst keine Bewirtung!

**Christophorus
Kino**



Ein verborgenes Leben

Regie: Terrence Malick – (Deutschland, USA 2019)
 Laufzeit: 167 Minuten

Freitag, 27. November 2020 um 19.00 Uhr

Historische Ausschnitte aus Leni Riefenstahls NS-Propagandafilm „Triumph des Willens“, in denen sich der Nazi-Terror bereits ankündigt, wird die Idylle der Lebenswelt des österreichischen Bauern Franz Jägerstätter entgegengesetzt. Als Jägerstätter 1940 in Enns seine Grundausbildung macht, bröckelt es im Paradies. Am 6. Juli 1943 wird Franz Jägerstätter wegen „Wehrkraftzersetzung“ zum Tode verurteilt und am 9. August 1943 hingerichtet. Vorlage für das Drehbuch ist die Biografie „Er folgte seinem Gewissen. Das einsame Zeugnis des Franz Jägerstätter“ von Gordon C. Zahn. Die Frage nach dem Nutzen des Widerstandes eines Einzelnen taucht immer wieder auf.

Der Eintritt ist frei.

Auch bei der letzten Kinovorführung in diesem Jahr im Gemeindehaus im Postweg gelten natürlich unsere Vorsichtsregeln: Querlüften, Masken tragen und Abstand halten.

Es gibt vorerst keine Bewirtung!

**Christophorus
Kino**



Stille Nacht

Regie: Christian Vuissa – (USA 2012)

Laufzeit: 95 Minuten

Freitag, 11. Dezember 2020 um 19.00 Uhr

1817 kommt der Priester Joseph Mohr (Carsten Clemens) nach Oberndorf bei Salzburg, wo er Armut und Hoffnungslosigkeit vorfindet. Mittels Predigten und Liedern in deutscher statt lateinischer Sprache, möchte er die Kirche allen Menschen zugänglich machen. Doch derlei progressive Ideen sind seinem Vorgesetzten, Pfarrer Nöstler, ein Dorn im Auge. Bald steht Mohr vor der Entscheidung, entweder seine Bemühungen aufzugeben und Oberndorf für immer zu verlassen, oder zusammen mit seinem Freund Franz Gruber den Menschen die wahre Bedeutung der Heiligen Nacht näher zu bringen. Und so verwandelt sich an Heiligabend 1818 ein von ihm geschriebenes Gedicht in das bekannteste Weihnachtslied aller Zeiten.

Der Eintritt ist frei.

So bequem war´s im letzten Jahr



Ach, wie war es doch vordem ohne Corona so bequem - und schön!

Wir trafen uns allmonatlich am ersten Freitag um 15 Uhr im Gemeindehaus.

- Wir, das sind wir vom Christophorus-Team und Sie und ihr als unsere Gäste aus der Generation 50plus,
- um miteinander an liebevoll gedeckten Tischen bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen,
- zuvor in einer kleinen Andacht gemeinsam zu singen, innezuhalten und zu beten,
- unsere „Geburtstagskinder“ zu bedenken und mit einer Rose zu beschenken,
- Vorträgen oder musikalischen Darbietungen zu lauschen oder Dias anzuschauen oder Bingo zu spielen oder Tipps für den Seniorenalltag zu erhalten
- und schließlich erfüllt und dankbar nach Hause zurückzukehren...

Ach, wie vermutlich wir alle das so schmerzlich vermissen! Und ob und wann wir diese schöne Gewohnheit wieder aufnehmen können, steht nach wie vor in den Sternen, bleibt also ungewiss.

Dennoch oder gerade deswegen denken wir immer wieder an Sie und euch und wünschen uns nichts sehnlicher als ein bisschen sogenannte Normalität zurück oder alternative Ideen, die uns unter den gegebenen Umständen die An-

knüpfung an unsere Gepflogenheiten ermöglichen.

Für die stille Zeit im November und für die danach kommende Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen und euch jedenfalls auf diesem Wege von Herzen Gottes Segen, verbunden mit Vertrauen in die Zukunft - was auch immer vor uns liegen mag - und Dankbarkeit trotz widriger Umstände und einem Leuchten im Innern, das nach außen strahlt...!

Mit lieben Grüßen von uns allen:

Bärbel, Beate, Dora, Gisela, Bruni, Margret, Anke, Monika und Wolfgang, Jan, Remi, Richard, Gerhard, Geert sowie Karl Martin und Sigrid (Musik und Wort) und natürlich auch: Pastorin Wiebke Ridderskamp



Bilder: rechts Ausflug nach Glückstadt 2019; Linke Seite oben Glückstadt; Mitte und unten rechts Karneval; unten links Weihnachtsfeier 2019

Förderverein der Kirchengemeinde

Uns ist ein buntes und kulturell vielfältiges Gemeindeleben wichtig. Mit unseren Ideen wollen wir die Angebote in der Kirchengemeinde bereichern, mit Spendengeldern wollen wir Vorhaben für Jung und Alt unterstützen. Dafür gibt es den Förderverein.

Corona-bedingt haben wir leider keine Aktivitäten unterstützen können. So wird es auch bis zum Ende dieses Jahres sein.

Bleiben Sie gesund!

Wir haben noch viele weitere Ideen, wie wir unsere Gemeindearbeit bereichern können, doch dazu brauchen wir Ihre Hilfe.

Neues aus dem Kirchenkreis **CROSSOVER**

Unter diesem Titel hat der Kirchenkreis Verden im Jahr 2020 erstmals einen „Innovationspreis“ ausgeschrieben. Gesucht wurden Projekte, die „auf inspirierende Weise Menschen mit dem christlichen Glauben in Berührung bringen“ (aus der Ausschreibung). Insgesamt 10 spannende Projekte haben sich beteiligt und die Jury hatte es wirklich schwer, eine Entscheidung zu treffen.

Den Preis (und 1.000 €) erhält in diesem Jahr das "Steinofen-Projekt" in

Werden Sie Mitglied im Förderverein und/oder spenden Sie einen individuellen Betrag auf eines der unten genannten Spendenkonten.



Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie einfach mit unserer Vorsitzenden Edeltraud Nowotnik, Telefon 04205 1488.

Ihr Förderverein
der Ev.-luth. Christophorus-
Kirchengemeinde Ottersberg e. V.

Spendenkonten:

Volksbank Ottersberg
DE74 2916 5681 0150 6277 00

Kreissparkasse Ottersberg
DE67 2915 2670 0012 3333 32

Fischerhude. Dort wurde im Garten des Gemeindehauses ein Steinofen errichtet, in dem an Backtagen in verschiedenen Backgängen von Pizza über Brot bis Kuchen und Kekse gebacken werden. Dazu gibt es „Brot-Gottesdienste“ und andere Veranstaltungen rund um den Ofen, die einen leichten Kontakt zu Kirche möglich machen und Menschen über „Leib und Seele“ erreichen. Der Termin der Preisverleihung steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Im Jahr 2021 wird der Crossover-Preis erneut ausgeschrieben.

Kerstin Dierolf
Öffentlichkeitsarbeit
im Kirchenkreis Verden



Kirchenrallye

rund um die und in der Ottersberger Kirche



Die Sommerferien sind lang, und auch wenn Familien in diesem Sommer verreist waren, kam doch ein ergänzendes Spiel- und Spaß Programm für die ganze Familie sehr gelegen. Die Kirche Ottersberg bot dafür ein lohnendes Ausflugsziel. Gemeinsam mit 5 Jugend - Teamerinnen aus der Ev. Jugend der Region Nord hatte Diakonin Kerstin Laschat an 2 Tagen der Sommerferien zu einer Kirchenrallye nach Ottersberg eingeladen. Große und Kleine hatten viel Freude daran, sich ein wenig genauer umzuschauen und spannende Dinge zu entdecken und zu bestaunen. In welcher Kirche z.B. findet man schon einen Handabdruck in der Wand, und was soll das wohl? Sowohl die Kinder als auch die Elternteile waren mit Feuereifer bei der Sache und alle Fragen wurden mit Bravour gemeistert! Das Wetter hätte nicht besser mitspielen können. Bei sonnigen 33 Grad ließ es sich im Schatten der Bäume gut aushalten und noch ein wenig verweilen. Damit man auch später nochmal nachschauen kann, gabs den Fragebogen korrigiert mit nach Hause, dazu noch ein kleines Präsent in Form einer biblischen Geschichte für die Kinder.

Kerstin Laschat



**Andacht zur Jahreslosung 2021
von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade)**

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! *Lukas 6,36*

Der ungewöhnlichste Jahreswechsel seit Langem. Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns, seitdem die Corona-Pandemie über uns hereinbrach. Und noch mehr als zu jedem Jahresbeginn liegt die persönliche und gesellschaftliche Zukunft im Ungewissen. Denn das Leben läuft eben derzeit so gar nicht in vertrauten Bahnen. Werden wir zur Normalität zurückfinden, oder bleibt alles ganz anders?

Die Corona-Pandemie hat viele vermeintliche Gewissheiten erschüttert, denn sie hat gezeigt, wie verletzlich unser Leben ist und bleibt. So schauen viele von uns auch mit bangem Blick in das neue Jahr.

In diese Situation spricht die biblische Jahreslosung für das Jahr 2021 für mich besonders. Sie stammt aus der „Feldrede“ bei Lukas, der Parallele zur bekannten Bergpredigt bei Matthäus. Jesus spricht auf einem Feld zu einer großen Menschenchar. „Und alles Volk suchte ihn anzurühren, denn es ging Kraft von ihm aus und heilte sie alle.“ (Vers 19) Heilung geschieht hier

durch die Kraft, die Jesus verströmt. Wo Menschen Gott begegnen und vertrauen, da erfahren sie eine solche heilsame, lebensförderliche Energie Gottes. Wie dringend brauchen wir die, gerade in diesen Zeiten.

Diese Energie wird dann näher beschrieben. Es ist die Kraft der Liebe: *„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“* Die Energie der Barmherzigkeit – sie kann das Leben verändern. Und das brauchen wir.

„Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen.“ Das hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am Beginn des Corona-Ausbruchs gesagt. Das stimmt. Es stimmt immer, und es stimmt derzeit besonders.

Leider ist das gar nicht selbstverständlich. Es herrscht allerorten „die große Gereiztheit“ (Bernhard Pörksen). Dass bei manchen nach Monaten im Ausnahmezustand die Nerven angespannt sind, kann man – barmherzig! - verstehen. Nicht akzeptieren kann ich aber, wenn Medien, die als „soziale Medien“



doch dem Miteinander dienen sollen, zu Tummelplätzen für Hassreden, Beleidigungen und Verschwörungen werden. Rechthaberei und Unbarmherzigkeit werden keine Heilung in Krisen bewirken. Wir dürfen uns an diesen Ton nicht gewöhnen. *„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“* Jesus verbindet den Ruf zur Barmherzigkeit mit der schlichten Mahnung: *„Richtet nicht“*, und das können wir alle im Alltag Tag für Tag umsetzen.

Wir dürfen uns aber auch nicht die Perspektive verrücken lassen. Barmherzigkeit haben gerade in der Krise Viele gezeigt: in der Pflege in Altenheimen und Krankenhäusern. Aber auch indem wir andere schützten, in den Nachbarschaften und Gemeinden spontan und kreativ Hilfen ermöglichten. Weit ab von manchen schrillen Tönen ist die Corona-Zeit längst zu einer Erfahrungszeit gelebter Barmherzigkeit geworden.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Es ist kein moralischer Appell, den Jesus an seine Ge-

meinde richtet. Er erinnert uns vielmehr daran, dass wir alle immer wieder Barmherzigkeit und Gnade erfahren haben. Aus dieser Kraft leben wir. Weil Gott die Liebe ist.

Und eben deshalb, weil wir Barmherzigkeit zuerst selbst erfahren und Gott „Vater“ nennen dürfen, deshalb können wir auch von dieser Kraft weitergeben. Bei all den Herausforderungen, vor die wir im Jahr 2021 gestellt sind, brauchen wir Kräfte, die heilen. Natürlich hoffen wir sehr auf einen medizinisch wirksamen Impfstoff, unbedingt. Aber wir brauchen auch Heilung für unser Miteinander. Darf man das sagen: Barmherzigkeit – das ist ein Impfstoff für die Seele? Ich jedenfalls glaube daran.

Ein gesegnetes Jahr 2021!

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Klaus Christian Bräunlich". The signature is written in a cursive style.

Regionalbischof für den Sprengel Stade

Wir sind die „Neuen“ im evangelischen Kindergarten Otters-

Nach der Erweiterung des Kindergartens um einen Krippenanbau konnten wir auch neues Personal für unsere Kita gewinnen. Schließlich bietet unsere Kita nun 106 Plätze in 6 Gruppen. (4 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen) Es gibt übrigens noch ein paar Restplätze in der Halbtagsgruppe bis 13.00 Uhr, auch in der neuen Krippengruppe sind noch wenige Plätze frei.

Wir freuen uns über unsere neuen Kolleg/Innen, die seit Beginn des neuen Kindergartenjahres unser Team erweitern und sich schon gut eingelebt haben.

Wir heißen euch herzlich willkommen und freuen uns, dass ihr da seid.

Nicole Würdemann



Von links: Janine Emigholz (Vertretung), Gabriele Eggert (Küche/Reinigung), Jennifer Kirchhoff (Vertretung), Tina Schöpke (Erzieherin gelbe Gruppe, nachmittags rote Gruppe), Ulrike Heinze (Erzieherin gelbe Gruppe, nachmittags grüne Gruppe)

Auf dem Foto fehlt unser FSJ'ler Gabriel Rousseau, der sein freiwilliges soziales Jahr in der grünen Ganztagsgruppe absolviert.





Eine neue Schaukel für den Kindergarten

Nachdem der Anbau des Kindergartens fertiggestellt wurde, rückten vor einigen Wochen erneut die Baufahrzeuge auf dem Kindergarten Gelände an.

Durch den Bau musste unsere in die Jahre gekommene Nestschaukel weichen, und wir suchten gemeinsam nach einer neuen Schaukelmöglichkeit für die Kinder, die auf der Wiese, dem hinteren Teil unseres Außengeländes, einen neuen Platz finden sollte.

In der Nestschaukel mussten die Kinder stets gut „zusammenarbeiten“, um gemeinsam in Bewegung zu kommen. Hier waren Absprachen, aber auch Rücksichtnahme aufeinander gefragt. Eine Schaukel mit diesen Grundlagen sollte es sein. Denn Schaukeln ist wichtig für die Entwicklung der Kinder.

Schaukeln schult nicht nur den Gleichgewichtssinn, sondern unterstützt die motorische Entwicklung der Kinder in vielerlei Hinsicht. Die Kinder entwickeln ein gutes Körpergefühl, erleben Spannung und Entspannung in der Muskulatur sowie eine gute Orientierung im Raum. Dass sie beim gemeinsamen Schaukeln eine Menge Spaß haben, muss glaube ich an dieser Stelle nicht erwähnt werden.

Schließlich fiel unsere Wahl auf eine Tampenschaukel der Firma Kinderspielkunst aus Ottersberg.

Hier können bis zu 6 Kinder gleichzeitig schaukeln und schwingen.

Die Schaukel ist aufgebaut, vom TÜV abgenommen und wird nun jeden Tag von den Kindern eifrig genutzt.

Nicole Würdemann



*Fotos:
Nicole Würdemann*





Kinder aus dem Kindergarten

besuchen gemeinsam mit Pastorin Wiebke Ridderskamp die Kirche und gestalten den Schaukasten



Christophorus-Chor

montags 19.30 Uhr im monatlichen Wechsel
im Gemeindehaus Ottersberg:
Januar, März, Mai, Juli, September, November
im Gemeindehaus Sottrum:
Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember
Kontakt: Johannes Kaußler, Tel. 79 17 91

Christophorus-Bläser

Lange Straße 100; dienstags 19.45 Uhr
Kontakt: Karl Martin Knickmann, Tel. 76 44

Besuchsdienstkreis

Pfarrhaus; nach Absprache
Kontakt: Pastorin Wiebke Ridderskamp, Tel. 31 90 00

Andachtskreis

Pfarrhaus; donnerstags 17.45 Uhr, nach Absprache
Kontakt: Willi Kretschmar, Tel. 77 98 08

Kirchenvorstandssitzungen

Pfarrhaus; nach Absprache
Kontakt: Frauke Vakilzadeh, Tel. 74 18

Christophorus-Café-Team

Ort und Zeit nach Absprache;
Kontakt: Bärbel Ahlers, Tel. 17 03

Meditatives Tanzen

Gemeindehaus; mittwochs, 19-20.30 Uhr,
Kontakt: Petra Reinken-Umbach, Tel. 77 85 95

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Kontakt: Lutz Gaede (Diakoniestation Ottersberg), Tel. 3 19 61 31

„Anonyme Alkoholiker“ Selbsthilfegruppe

Pfarrhaus; jeden Sonnabend, 19 bis 21 Uhr;
Jeden letzten Sonnabend im Monat: Öffentliches Meeting
Kontakt: Uta, Tel. 31 99 31 3



für Erwachsene

**Gottesdienste
in den Seniorenheimen**

Zur Zeit ausgesetzt!

Christophorus-Café
Das Christophorus-Café
fällt weiterhin aus.

Bitte auf Pressemitteilungen achten!

für Erwachsene

Kinderkirche für Kinder ab 5 Jahre*
findet von **10 bis 12 Uhr** an folgenden
Samstagen im Gemeindehaus statt:

28. November
mit Plätzchenbacken

*jüngere Kinder dürfen dabei
sein, wenn sie schon allein da-
bleiben können.



für Kinder

Come together Wochenende



Du hast Interesse am Kochen, Heimwerkern oder an einer meditativen Entspannungsreise mit Wellness?

Dann ist dieses Wochenende genau das Richtige für dich!

Wir wollen das zweite Adventswochenende nutzen, um gemeinsam zu kochen, den Schuppen als Lage für unser neues Kanuequipment herzurichten und um zu entspannen. Du kannst dir aussuchen, ob du dich handwerklich betätigen, tolle Rezepte ausprobieren

oder für Entspannung sorgen möchtest. Da ist für jede/n etwas dabei - und das Ganze zum Nulltarif!

Unter dem folgenden Link kannst du dich zum Come Together Wochenende anmelden.



Es gibt maximal 16 Plätze zu vergeben - also hopp, hopp!

Wir freuen uns auf dich.

Kirchenkreisjugendwart Verden & Region „Im Westen der Weser“

Joachim Bruns

Achimer Landstraße. 3

27321 Thedinghausen

04204 689 284

kreisjugenddienst.de

region-biortl.kreisjugenddienst.de



Schule statt Kinderarbeit

Eine Zukunft für Mbalu

Mbalu hat keine Zeit, zur Seite zu schauen, wo eine Handvoll Kinder toben und singen. Es ist Nachmittag und drückend heiß in Maducia, einem Dorf im Yoni Chiefdom im Zentrum Sierra Leones. Mit aufrechtem Schritt eilt Mbalu über den Dorfplatz; auf dem Kopf balanciert sie eine Schale, bis oben gefüllt mit Tabak und Kolanüssen. Jeden Tag dreht sie die gleiche Runde, ein bis zwei Stunden braucht es dafür. „Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen mit meinen Freundinnen, aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Sie ist erst acht Jahre alt und Vollwaise. Ihre Eltern starben am Ebola-Virus, wie so viele Menschen hier in der Region. Seither kümmern sich ihre Großeltern um sie.

So wie Mbalu ergeht es zwei Drittel der Kinder in Yoni Chiefdom: Sie schuften auf Märkten, schleppen Säcke. Sie kümmern sich um den Haushalt, ackern auf Reisfeldern. Viele gehen nicht in die Schule – oder nur an einem Tag in der Woche. „Es ist die pure Not, die die Angehörigen dazu treibt“, sagt Mohammed Jalloh. Er arbeitet bei der Siera Grassroots Agency, kurz SIGA, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie ermöglicht Jungen und Mädchen in die Schule zu gehen und hilft den Eltern, ihr Einkommen zu erhöhen.



Herr Jalloh sprach bei seinen Besuchen mit der Großmutter über Mbalus Zukunft. Anfangs schien es undenkbar, doch nun schlüpft sie in ihre blaue Uniform, die sie von SIGA bekam, ebenso wie Hefte und Stifte, und schultert ihren bunten Rucksack. Mbalu wirkt wie verwandelt. „Wenn ich groß bin“, sagt sie, „werde ich ein Haus bauen für meine Familie. Ich möchte Ärztin werden.“ Mbalu weiß, dass noch ein langer Weg vor ihr liegt. Doch sie weiß auch, dass ihre Träume nun nicht mehr unerreichbar sind.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Anmerkung der Redaktion: Nach der Ebola-Epidemie 2014 fürchtet Sierra Leone durch die zunehmende Verbreitung des Coronavirus nun erneut den Ausnahmezustand. Seit dem 3. April 2020 sind die Schulen geschlossen, Kinder wie Mbalu können erst einmal nicht mehr lernen, sondern müssen wieder arbeiten. SIGA versucht, die Projektarbeit mit eingeschränkten Mitteln aufrechtzuerhalten. Es geht nun vor allem darum, die Menschen bei der Ernte und Weiterverarbeitung ihrer Produkte zu unterstützen.

Wir sind für Sie da

Pastorin

Wiebke Ridderskamp

Grüne Straße 18

Tel. 31 90 00

E-Mail: wiebke.ridderskamp@evlka.de

Termine nach Vereinbarung

Kirchenvorstand

Vorsitzende **Frauke Vakilzadeh**

Badeweg 11, Tel. 74 18

E-Mail: kv@vakilzadeh.de

stellv. Vorsitzende **Sabrina Puvogel**

Mühlenweg 2a

E-Mail: sabrina.p@gmx.de

Pfarrsekretärin

Hermine Grätsch-Rohde

Grüne Straße 18

Bürozeit:

dienstags von 16 bis 18 Uhr

donnerstags von 10 bis 12 Uhr

Tel. 31 90 00 - Fax 31 90 02

E-Mail: KG.Ottersberg@evlka.de,

hermine.graetsch-rohde@evlka.de

Regionaldiakonin

Kerstin Laschat

Büro: Grüne Straße 18,

Tel. 31 90 90 - Fax 31 90 02

E-Mail: kerstin.laschat@evlka.de

region-nord.kreisjugenddienst.de

Küsterin

Hertha Schnäpp

Große Straße 52 A, Tel. 5 28

Organistin

Bettina Schmidt

E-Mail: schmidt-erragih@gmx.de

Tel. 01 52 - 26 47 07 31

Kindergarten

Leiterin **Maria Bolley**

Am Kindergarten 4, Tel. 15 55

E-Mail: KTS.Ottersberg@evlka.de

Christophorus-Bläser

Leiter **Karl Martin Knickmann**

Lange Straße 100, Tel. 76 44

Christophorus-Chor

Leiter **Johannes Kaufler**

Lange Straße 21 A, Tel. 79 17 91

Christophorus-Café-Team

Ansprechpartnerin **Bärbel Ahlers**

Tel. 17 03

Besuchsdienstkreis

Ansprechpartner *NV*

Tel. 31 90 00

Förderverein

der Christophorus-Gemeinde e.V.

Vorsitzende: **Edeltraud Nowotnik**,

Wiestering 12, Tel. 14 88

Spendenkonten:

Volksbank Wümme-Wieste

DE74 2916 5681 0150 6277 00

Kreissparkasse Verden

DE67 2915 2670 0012 3333 32

Telefonseelsorge

Tel. 08 00 - 1 11 01 11

Diakonisches WerkKirchenkreissozialarbeiterin**Heike Walter,**

Hinter der Mauer 32, Verden

Tel. 0 42 31 - 800 430

E-Mail: dw.verden@evlka.de

Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Kontaktstelle für Selbsthilfe**Heike Hansmann,**

Hinter der Mauer 32, Verden

Tel. 0 42 31 - 937 974

E-Mail: selbsthilfe.verden@evlka.de

Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Suchtberatung

Feldstraße 2, Achim

Sprechzeit:

donnerstags 13 bis 16.30 Uhr

Termine unter Tel. 0 42 02 - 87 98

Schuldnerberatungüber: **Caritas Verden**

0 42 31 - 80 04 30

Diakoniestation**Ottersberg/Oyten**Teamstützpunkt Am Damm 5

Tel. 3 19 61 31

Pflegereufbereitschaft

24 Stunden Bereitschaft

Tel. 01 73 - 611 9446

Anonyme Alkoholiker

Selbsthilfegruppe

Ansprechpartner **Uta**, Tel. 31 99 31 3

Erste-Hilfe-Info

finden Sie in Coronazeiten unter:

Telkomeeting: 0221 988 821 19

Zugangscode: 4343105#

jeden Donnerstag von 19-20 Uhr

Dorfhelferinnenwerk

Einsatzleitung

Antje Müller, Dorfstraße 1

Tel. 0160-5381660

Manuela Meyer, Giers-Schanzendorf

Tel. 0 42 97 - 8 17 90 22

Hospizhilfe Ottersberg e.V.

Kontakt über

Angelika Pohlmann,

Tel. 01 72/5 21 94 95

Senioren- und Pflegestützpunkt**Barbara Körtje**

Tel. 0 42 31-15-89 15

Flüchtlingskoordination**Elisabeth Momma**

Rathaus Ottersberg, Altbau, Zimmer 3

**Gesprächskreis
für Angehörige und Betroffene
von Demenzerkrankungen**

Ilse von Spreckelsen, Tel. 75 80**Findet zurzeit nicht statt!**

Damen auf dem Eis - vor 100 Jahren

Ottersberger Kalender

In den Zwanzigerjahren des vorigen Jahrhunderts laufen fünf Ottersberger Damen Schlittschuh. Da durfte der seinerzeit modische Hut natürlich nicht fehlen. Zu sehen sind von links: Bertha Warnecke, Anna Helmke, Frieda von Barga, Emmy Hauschildt und Martha von Barga. Im Hintergrund ist rechts unser Kirchturm zu sehen.



Dieses und andere herrliche Fotos aus alten Zeiten sind im Historischen Kalender 2021 zu sehen. Günther Wiggers hat die Bildauswahl für dieses beliebte Weihnachtsgeschenk zum 19. Mal zu-

sammengestellt. Es ist in den Buchhandlungen und Geldinstituten für 19 € zu erwerben. Am Wochenende vor dem 2. Advent wird der Kalender auch vor dem Rewe-Markt verkauft.

Barrierefreier Zugang zum Pfarrbüro



Endlich können jetzt Menschen mit Einschränkungen, Eltern mit Kinderwagen etc. das Pfarrbüro barrierefrei erreichen. Dieses Projekt konnten wir durch Ihre großzügigen Spenden gestalten! Dafür bedanken wir uns bei allen Spender*innen ganz herzlich. Dank sagen möchten wir auch den Firmen: Baugeschäft Holsten, Malermeister Bosselmann, Kunstschmiede Schöne und Steinmetzbetrieb Spieler für die präzisen Arbeiten.

Der Kirchenvorstand



U
N
S
E
R
E

G
O
T
T
E
S
D
I
E
N
S
T
E

21. Sonntag n. Trinitatis

1. November

Drittletzter So. n. Tri.

8. November

Volkstrauertag

15. November

Ewigkeitssonntag

24. November

1. Advent

29. November

Donnerstag

3. Dezember

2. Advent

6. Dezember

Donnerstag

10. Dezember

3. Advent

13. Dezember

Donnerstag

17. Dezember

4. Advent

20. Dezember

Heilig Abend

24. Dezember

1. Weihnachtstag

25. Dezember

2. Weihnachtstag

26. Dezember

Altjahrsabend

31. Dezember

11 Uhr Familiengottesdienst

Pastorin Wiebke Ridderskamp und Team

16.30 Uhr Andacht zum Martinsfest

vor der Kirche, ab 17.00 Uhr Laternenumzug

Pastorin Wiebke Ridderskamp

morgens kein Gottesdienst!

Gottesdienst

Pastorin Wiebke Ridderskamp

9.30 Uhr und 11.00 Uhr Gottesdienst

*nur für Angehörige von Verstorbenen
im letzten Kirchenjahr*

Pastorin Wiebke Ridderskamp

Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

*mit Abendmahl/ Einzelkelche
offen für alle*

Pastorin Wiebke Ridderskamp

18 Uhr Abendandacht zum Advent

Pastorin Wiebke Ridderskamp

Gottesdienst

Lektorin Sigrid Elbrecht

18 Uhr Abendandacht zum Advent

Pastorin Wiebke Ridderskamp

Gottesdienst *nur für neue Konfirmanden*

und ihre Familien, mit Chor OpenEars

Pastorin Wiebke Ridderskamp

18 Uhr Klangreise zum Advent

mit Meike Bargfrede und Katja

16 Uhr Kinderkrippenspiel

„Marias kleiner Esel“

für alle; Ort wird noch bekanntgegeben

Team und Pastorin Wiebke Ridderskamp

14- 19 Uhr, 23-24 Uhr

Offene Weihnatskirche

18 Uhr Konfirmanden-Krippenspiel

nur für Eltern und Angehörige

Teamer & Pastorin Wiebke Ridderskamp

Gottesdienst

offen für alle

Pastorin Wiebke Ridderskamp

16 Uhr Gottesdienst

Lektor Willi Kretschmer

Beginn jeweils um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben